

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1849

91 (14.11.1849) Beilage zum Anzeigeblatt für den Mittelrheinkreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Mittelrheinkreis No. 91.

Mittwoch den 14. November 1849.

Bekanntmachung.

11) Fahr. (Oeffentliche Vorladung.)
Nro. 37748. In Sachen
Großherzoglicher Generalstaatskasse
gegen

Leonhard Roos, Kürschner in Fahr,
Ersatz- und Entschädigungsfor-
derung betreffend,
hat den 10. v. M. Großh. Staatskasse fol-
gende Klage erhoben:

Leonhard Roos habe

1) den 19. Juni d. J. aus der Großh. Staats-
kasse durch Vermittelung des ständischen Archivars,
als Mitglied der s. g. constituirenden Versamm-
lung

a) an Reisekosten 5 fl. 18 fr.

b) Diäten für 11 Tage à 3 fl. 33 fl. — fr.

zusammen 38 fl. 18 fr.

erhalten.

2) Den 25. Juni d. J. seien ihm gemein-
schaftlich mit einem s. g. Lieutenant Schützen-
bach auf Anweisung der s. g. prov. Regierung
angeblich zur Ablieferung an das s. g. Gouver-
nement der Festung Rastatt 30,000 fl. von
Großh. Generalstaatskasse ausbezahlt worden.

Nach L. R. S. 1131, 1235, 1238, 1376 und
1382 wird Ersatz dieser Beträge und nach
L. R. S. 1378 und 1382 e Verzinsung der-
selben, vom Tage des Empfanges an, ver-
langt, sowie Verurtheilung des Beklagten in
die Kosten.

Unter Vorlage beglaubigter Abschriften der
Empfangsbescheinigungen vom 19. und 25.
Juni und unter Berufung auf die gerichts-
kundige Landesflüchtigkeit des Beklagten wird
um Anlegung des Sicherheitsarrests gebeten,
nicht nur für diese Beträge, sondern für den
ganzen Schaden, welchen der Staat mindestens
im Betrage von 3,000,000 fl. erlitten habe
und der später genauer begründet werde, wo-
für aber der Beklagte mit den übrigen Theil-
nehmern an der Revolution sammtverbindlich
haften müsse.

Beschluß.

1) Nach P. O. § 675, 676¹, 686, 689
wird auf das gesammte liegende und fahrende
Vermögen des Beklagten zur Sicherung der
eingelegten Beträge Beschlagnahme angelegt und in
Folge dessen dem Beklagten die Beträufung

seiner Liegenschaften, seinen Gläubigern aber
jede Zahlung an ihn, bei Vermeidung noch-
maliger Zahlung, untersagt.

2) Wird Tagfahrt zur Arrestrechtfertigung
anberaumt auf

Samstag den 1. December,

Nachmittags 3 Uhr,

und werden beide Theile dazu vorgeladen,
Klägerin mit der Auflage, die Urschriften der
Empfangsbescheinigungen vorzulegen, und un-
ter dem Rechtsnachtheile, daß bei ihrem Aus-
bleiben der Arrest wieder aufgehoben; der Be-
klagte unter dem Androhen, daß bei seinem
Nichterscheinen das Arrestverfahren fortgesetzt
und er mit seinen Einreden gegen die Recht-
mäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde.

3) In derselben Tagfahrt hat sich der Be-
klagte auf die Klage verneinern zu lassen, indem
sonst der thatsächliche Inhalt des Klagevortrags
für zugestanden und jede Schutzrede für ver-
säumt erklärt werden würde.

4) Dies wird dem Beklagten nach P. O.
§ 272 auf diesem Wege bekannt gemacht.

Lahr, den 9. November 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Sachs.

Kauf-Unträge.

[3] Singheim, Amts Baden. (Liegenschafts-
Versteigerung.) Dem Dionys, Anton, Johann
Georg und Simon Durm, und dem Rupert
Philipp von Balg werden durch den Unterzeich-
neten zufolge verehrl. Verfügung Großherzogl.
Bezirksamts Baden vom 22. Februar l. J.
Nro. 3443

Freitags den 23. November l. J.
Vormittags 8 Uhr, im Hirschwirthshause daselbst
nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege
zu Eigenthum öffentlich versteigert, nämlich:

A. Auf Badener Gemarkung.

I. Dem Dionys Durm:

1) 18 Ruthen Reben im Neugereuth, neben
Joh. Georg Durm und Simon Durm.

2) 18 Ruthen Reben allda, neben Johann
Georg Durm und Simon Durm.

3) 10 Ruthen Reben im Harbberg, neben
Paul Bleich und Caspar Braunnagel.

II. Dem Anton Durm:

1) 82 Ruthen Acker am Bildsüdel, neben
Kaspar Braunnagel und Anton Hagel.

2) 34 Ruthen Acker allda, neben Fidel Eller und dem Weg.

3) 18 Ruthen Reben im Neugereuth, neben Johann Georg Durm und Rupert Philipps.

4) 18 Ruthen Reben allda, neben Johann Georg Durm und Sabina Böhler.

III. Dem Johann Georg Durm:

1) 18 Ruthen Reben im Neugereuth, neben Dionys Durm und Anton Durm.

2) 18 Ruthen Reben allda, neben Dionys Durm und Anton Durm.

IV. Dem Simon Durm:

1) 18 Ruthen Reben im Neugereuth, neben Aegidius Merkel und Dionys Durm.

2) 18 Ruthen Reben allda, neben Dionys Durm und Gregor Durm.

V. Dem Rupert Philipps:

1) 18 Ruthen Reben im Neugereuth, neben Anton Durm und Aegidius Merkel.

2) 18 Ruthen Reben im Harbberg, neben Ignaz Jörger und Leopold Pflüger.

B. Auf Doser Gemarkung.

I. Dem Dionys Durm:

1) 30 Ruthen Reben im Gauwald, an der Hälfte landab das Theil gegen Rhein.

II. Dem Anton Durm:

1) 29 Ruthen Reben im Gauwald, das Theil gegen Gebirg.

III. Dem Johann Georg Durm:

1) 38 Ruthen Reben im Gauwald, an der Hälfte landab, das Theil gegen Gebirg.

IV. Dem Simon Durm:

1) 53 Ruthen Reben im Gauwald, die Hälfte landab.

V. Dem Rupert Philipps:

1) 29 Ruthen Reben im Gauwald, das Theil gegen den Rhein.

C. Auf Balger Gemarkung.

I. Dem Dionys Durm:

1) 1 Viertel 30 Ruthen Acker am Herrenpfädelweg, neben dem Weg und Simon Durm.

2) 1 Stedthausen Reben in der Krämerhaul, neben Anton Kräger und Elias Merkel.

3) 1 Stedthausen Reben allda, neben Bonaventur Merkel von Sandweier und sich selbst.

4) 1 Stedthausen Reben allda, neben Elias Merkel und Norbert Früh's Wittib.

5) 1 Stedthausen Reben allda, neben sich selbst und Bonaventur Merkel von Sandweier.

6) 3 Stedthausen Reben in der Rebgasse, neben sich selbst und Aloys Eller.

II. Dem Anton Durm:

1) Eine anderthalbstöckige, von Holz erbaute Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Haus- und Hofplatz, unten im Dorfe Balg gelegen, im Ganzen ca 1/2 Viertel messend, neben Bernhard Peter's Wittib und Aloys Eller, vornen der Allmendweg und hinten Paul Böhler's Wittwe.

2) 82 Ruthen Acker im Nothacker, beim Bildstöckel, neben Caspar Braunnagel und Ant. Hagel.

3) 24 Ruthen Acker allda, neben Fidel Eller und dem Weg.

III. Dem Johann Georg Durm:

1) 67 Ruthen Acker auf der untern Haid, neben Wilhelm Schneiderberger und Aufstößer.

IV. Dem Simon Durm:

1) Die Hälfte von einer zweistöckigen, von Holz erbauten Behausung, der obere Theil, bestehend in: einer Bohnstube, Küche, Bühne mit oberer Kammer und Küchenammer gegen den Dorfweg, mit Keller unter der Bohnstube des Karl Früh, einem Rindviehstall und Holzschopf neben Andreas Hagel, nebst 22 Ruthen Grasgarten und 15 Ruthen 16 Schuh Hofraitheplatz gegen Andreas Hagel, vornen am Hause, einerf. Kaspar Zimmer, anderf. Andr. Hagel, vornen der Dorfweg, unten Aloys Eckert.

V. Dem Rupert Philipps:

1) 60 Ruthen Acker im Braunacker, neben Joseph Burgardt und Clemens Daul.

Hierzu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sinzheim, den 22 Oct. 1849.

Gäster, Theil. Commiss.

[1] Dypenau (Liegenschafts-Versteigerung) Aus der Santmasse des Nikolaus Roth, Tagelöhners dahier, wird, richterlicher Verfügung vom 19. Sept. d. J. No. 17412 zufolge, nachstehende Liegenschaft auf der Rathskanzlei dahier

Mittwochs den 21. November d. J., Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag und mehr geboten wird:

Die Hälfte eines zweistöckigen halben Bohnhauses, dahier auf der Anfälle gelegen, einerf. Dominikus Treyer, anderseits der Birketweg, — tarirt zu 300 fl.

Dypenau, den 3. November 1849.

Das Bürgermeisteramt. Bezold. vdt. Hüger.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 24 April No. 7981 wird das dem Metzgermeister Karl Däubert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau in der Erbprinzenstraße No. 26, neben Diebrauer Schnabel's Wtb. und der allgemeinen badischen Versorgungs-Anstalt,

Donnerstags den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letztenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 11.000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 8. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 19. Mai d. J. No. 9470 wird das dem ehemaligen Advocaten Joseph Albert dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße No. 8, neben der Kleinkinderbewahranstalt und Dekonomierath Dr. Herrmann,

Montags den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 12000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 9. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 5. Juli d. J. No. 12042 wird das dem Drehermeister Friedr. Waidner dahier gehörige zweistöckige Haus mit Querbau, Holzschopf und Waschküche, nebst Hausgarten, in der Amalienstraße No. 7, neben Glasschleifer Schmid's Wtb. und Zeugschmied Schmidt,

Donnerstags den 22. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 7500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 6. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Sales Ulrich's Wittwe, Margaretha geb. Schid von Sandweier, und deren Kindern werden durch den Unterzeichneten

Dienstags den 20. November l. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hirschwirthshause daselbst nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert; nämlich:

a. Häuser und Gebäude.

1. Et. Anschlag.

Ein einstöckiges, von Holz erbautes Haus mit Balkenfeller, Scheuer, Stallung und Schopf, nebst 10 Ruthen Hofraitheplatz, einers. Bernhard Ulrich's Wittwe, anders. Mathäus Walter, vornen die Dorfstraße, hinten Ignaz Peter.

475 fl. — fr.

b. A e c k e r.

2.

1 Viertel im Unterfeld, neben Hieronimus Brenneisen und Ign. Blank's Erben

35 fl. 20 fr.

3.

1 Viertel allda, neben Wilh. Sichelberger und Seb. Peter's Wittwe

16 fl. 40 fr.

4.

1 Viertel 10 Ruthen im Mittel-feld, neben Sebastian Peter's Wittwe und Aufstößer

20 fl. 50 fr.

5.

1 Viertel allda, neben Seb. Peter's Wittwe und Ignaz Schulz' Erben

6 fl. — fr.

6.

1 Viertel im Heckenacker, neben Bonifaz Merkel und Adam Frank.

35 fl. 20 fr.

7.

1 Viertel 3 Ruthen im Oberfeld, neben Simon Herr's und Cölestin Peter's Erben

37 fl. 59 fr.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sinzheim, den 20. October 1849.

G ä s l e r, Theil. Commiff.

[1] Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Lorenz Hoferer (Kohnlenz) von hier werden, der Erbtheilung wegen, am

Donnerstag den 22. d. M.,

Morgens 9 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert:

1) Eine einstöckige Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache, in Oppenau beim obern Thor gelegen, einers. das Schloß-

bäcklein, anderseits Fidel Schlager, — tarirt zu 600 fl.

2) Ein Stücklein Garten am Bürgerwald, neben Ignaz Merkle und Kaver Hoferer, — tarirt zu 50 fl.

3) Ein Stück Mattfeld, auf der Einmatt gelegen, circa $\frac{3}{4}$ Morgen groß, einerf. Pfarrgut, anderf. Ant. Winter's Wittwe, — tarirt zu 600 fl.

4) Circa $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld, auf der Ebene gelegen, einerseits Michael Huber, anderseits Posthalter Peter, — tarirt zu 400 fl.

5) Circa $\frac{3}{4}$ Morgen Ackerfeld, an der Staig gelegen, einerf. und hinten Georg Konecker, anderf. die Staigstraße, — tarirt zu 540 fl.

Wenn der Anschlag und darüber erreicht wird, dann erfolgt der Zuschlag.

Oypenau, den 2. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bezold. vdt. Hüger.

[1] Oypenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Santmasse des verstorbenen Altbürgermeisters Lukas Lehmann von hier werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 3. Sept. 1849 No. 16452

Donnerstags den 22. Nov. d. J., Morgens 9 Uhr, auf der Rathskanalei dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert:

a) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung an der Bachgasse, einerf. Ignaz Mast, anderseits das städtische Waschhaus, der zweite Stock, nebst Antheil am Keller und Bühne, — tarirt zu 300 fl.

b) Ungefähr $\frac{1}{4}$ Morgen Ackerfeld am Fahrn, einerf. Joseph Dreher's Wittwe, anderseits Georg Baumann, — tarirt zu 300 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und darüber geboten wird.

Oypenau, den 2. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bezold. vdt. Hüger.

[2] Baden. (Haus- und Gartenversteigerung.) Da bei der am 24. Mai d. J. in Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 12. October v. J. No. 21909 und Verfügung des Bürgermeisteramts dahier vom 5. März d. J. No. 751 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften von dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Bonifaz Bierenbreier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Sept. d. J.

Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 6. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, theils von Stein, theils von Holz erbautes Wohnhaus in der Höllengasse dahier, 34' lang, 23' breit, mit einem darunter befindlichen gewölbten Keller, sammt Höfchen, Schweinstall und Holzschopf; der Platz, worauf das Haus steht, nebst Höfchen ist 1403⁰ groß, und angränzend: einerf. Johann Ganz und anderf. Alexander Thiergärtners Kinder, vornen Allmend, hinten selbst.

2) 4933⁰ Garten bei obigem Hause, einerf. Alexander Thiergärtners Kinder, anderf. und oben die Schloßgartenmauer, unten selbst, Joh. Ganz und der Kloßergarten.

3) Der sog. Florentinergarten, einerf. Alex. Thiergärtners Kinder, anderf. Metzger Aloys Huber, oben die Schloßgartenmauer, unten mehrere Anstößer.

Baden, den 18. October 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Herrmann von Kinzigthal werden seine auf hiesiger Gemarkung vor Schiltersbach befindlichen Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamtes Wolfach vom 16. August d. J. No. 8989

Montags den 26. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum Zweitenmal mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß, wenn auch diesmal der Anschlag nicht erlöst werden sollte, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus vor Schiltersbach mit Stallung, auf allen Seiten an sich stoßend.

2. Ein Morgen Ackerfeld, an dem obigen Hause gelegen, einerf. Joseph Mayers Wittwe, anderf. Georg Bächle, vornen aber an den Kinzigfluß stoßend.

Wolfach, den 7. November 1849.

Das Bürgermeisteramt.